



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Maivs

1620

FAMÆ MUNDI
MENSIS
MAIUS

Oder
Desß Welt Trommeters ander Trommetenschall.
im Monat May außgeblasen.

Auß welchem

Wir allerhand newe vnnnd

wunderbare Historien vnnnd Geschichte/ so sich hin vnnnd
wieder in der Welt/ berorab Europätschen Theils/ vnter den Christen
vnnnd Antichristen/ in Geisß vnnnd Wellichen Sachen vnnnd
Händeln/ zutrager vernemen vnnnd
verstehen..

Welchen er / Allen vnd jeden Standts Persohnen zuge-
fallen/ vnd zuhören was geichchen ist/ was geschicht/ vnd dannen
zuschliessen/ was künfftig in diesen Martialischen Zei-
ten geschchen möge/intoniret vnd
auffbläset.

Seinem lieben Vatterlandt Teutscher Nation / zu Nutz
vnnnd Warnung/ publicirt vnnnd
aufgesetzt.

Vonn

Johan-Philippo Cuspiniano H. N.P.C.

Gedruckt zu Warburg/durch Johan Veriman/ im Jahr
Christi vnsero Schutzherrne.

1620.



Des Welt Erommeters/
Ander Trommetenschall.

Unter daso den ersten May/ diß 1620. Jahrs.

Auß Lyon in Franckreich.

Die Versammlung der Evangelischen zu Lugdun/ hat sich geendet / haben durch 6. Deputirte dem Kö. lg von hrem Schluß Relation gethan/ haben Beschaid erlangt/ daß sie inner 6. Monat auff alles gute Antwort bekommen / vnd im Fall ihnen alsdann wegen ihrer Exaraminum nit Satisfaction folgen solte. sie eine neue Versammlung anstellen möchten. Ihro Kön: May: werden gnedigst in Acht nemen / was getrewe Dienste Ihro durch die Evangelische jederzeit erwiesen worden.

Daß der Duc di Maine sich vonn Hof absentirt, soll die Ursach seyn / daß er vnd andere Herzogen des Geblüts so sich vmb die Cron wol verdient vbergangen/ vnnnd alle vornembste Ampier dem Luno vberantwortet würden.

Zu Hof ist der Monsieur Wittingshausen / als des Königs inn Böhmen Abgesandter/ ankommen / der sollte seines Herrn Sach so wol vorgebracht vnd disponirt haben/ daß man vermuthet vnser König gewiß neutral bleiben werde. vnd dem Keyser kein Hülf schicken/ sonst rüfft sich der Conde di Avergnianoch stark / rff sein Kaiser nach Teutschlandt.

Auß Wien.

Herr Siengel Thurso/ hat auff Verelch des Beihlehmers alle Teutsche Soldaten zu Preßburg auß dem Schloß geschafft / welche den 26. April alhero forren / dergleichen besetzt in andern Bestungen auch/ daß also nunmehr die Cron inn der Hungern Händt/ so ist die Bestung Comoria mit 4000. Ungarn vmbgeben/ auch kein Vorrath mehr vorehanden/

Prorand
handen / der Oberst hatt zu den Ungern ein Legation herauß geschickt / welche sie niedergehaut / ins Wasser gerorffen / vnd dem Obristen, ders gleichen zuthun / getrohet / sonst hat man diese Tag zwey Curir / einen an König in Polen / den andern zum Beistehen abgefertigt / zusehen womöglich zuerhalten / daß er den Böhmen die Hülff nicht schicken solle.

Demnach wie jüngst gemelt in 200. Cossaggen alhero kommen sind doch nur 10. darunter / so nicht verwundet gewesen / die andern sind sehr zuhaut vnd zuersch / sollen ihrer 1100. gewesen seyn / selndt aber vonn den Währernhero vber 800. niedergehaut worden / die haben statliche beuthen von ihnen bekommen / dann sie viel Geld mit sich geführt / welches sie in Bengürteln vber den Kleidern getragen / so sehndt gleichwoln die Währer so verständig gewesen / was sie nit fangen oder niederhawen können / daß sie nur die Bengürtel zerhaut / damit nur das Geld herauß gefallen.

Der Ungarn Anzug continirt noch / wird ohn ein greulich Blutbad nit abgehen / so ist hiesigen Bürgern wieder gebotten / sich mit Prorland zu versehen / wo es aber der arme man nitmbt / weiß man noch nicht zusagen / vnd rüft man sich mit ganzer Macht ins Feldt / wo man aber Prorland Geld vnd Munition nimpt / weiß Gott wol.

Vber die vom Churfürstlichen Collegio dem König in Böhmen / zu Abtretung derselben Eron gegebene / vnd allbereit verstrichene sechs Wochen vnd 6. hat der Keyser ihme noch bis auff den 1. Juny / innhalte eines an ihne abgangenen Keyserlichen Schreibens / vnd offentlich in Teutsch außgegangenen Potents / Termin zugelassen / sonst die Declaration / Executton vnd Straff / vermög der Reichs Constitutionen wieder ihne ergehen soll.

Chur Sachsen hatt durch Gesandte die Oesterreichischen Landstände / dem Keyser gehorsam zuseyn / vnd Huldigung zulassen / ermahnet / die haben noch schlechten lust dazu / ziehen nach einander wider nach Haus / wollen vnd können sich der mit den Böhmen außgerichteten Bündnuß nicht begeben / wie sich dann auch die Catholischen neben den andern in viel Wege hoch beschwert befinden / vnd nichts eingehen wollen / bis das rauberisch Kriegsvold / zuvor auß dem Land geschafft / vnd gütliche Friedens Mittel vor die Hand genommen würden.

Auff

Auff dem 25. April. seyn die Keyserlichen Præsidenden vnd Reichs-
Hofrath installirt worden / die dem Grafen von Hohen Zoltern / als
Præsidenten / das Jurament / er aber dem Keyserlichen Obristen Hof-
meister in Namen des Keyers gelasset.

Auff Hamburg.

Man hofft allhie es werde genzlich zum veraleich kommen / Herr
Landtgraf Moritz ist deswegen etlich tag allhie gewesen vnd dann
wieder zum Herzogen von Lünenburg passirt. So besitz den sich
Staadische / Lübeckische vnd andere vorneme Gesandten allhie / die
tringen auff ein vortrag / es hatt auch der König inn Dennenmarck alle
hero geschriben / solien sich mit seinem H. Vettern von Lünenburg vers
gleichen / müste sonst ihm hülfle leisten / wirdt also hiesige Statt den
Krieg einstellen vnd nachgeben müssen.

Auff dem Haag.

Aus Engelland wirdt confirmirt das die Statt Londten vnd
vmbgesessener Adel in die 30 Thonnen Golts zum Böhmischen Krieg
bereit bar erlegt / des gleichen die Geislichen auß ihren gütern auch thun/
also daß in kurzem ein mächtige Summa nach Böhmen wirdt geschickt
werden. Der Willori Gron hat seine 2000. Soldaten bey sich / soll das
mit nach Ostland / vnd also in Böhmeind ziehen / vnd hat hiesiger Engltz
scher Ambassador / nach dem Authore / welcher die Lagen / daß der König
in Eng-land bey dem König inn Böhmeind gar nichts thun wolle / spar
girt / scharpff inquirirt. Der Colonell Majon hatt seine 500. Reuter/
Starckenburg 1200. zu Fuß / Weinmar 2000. zu Fuß vnd 500. Reuter
fertig / ziehen olgemach hinauff / denen die Waffen vnd Munition nach
gesand werden. Vnd weil Lagen vorkommen / daß das Volck sehr vbel
hauffet / seyn ihro Excellenz sehr erzürnet / vnd wird ein Kriegs Ordnung
stellen / daß man mit denen so mit Futter vnnnd Wahl nit zu Friden / ein
kurzen Proceß halten wird. Dieser Lagen ist ein Armentanischer Pans
die Greuius genand / so zu Newmāgen vnd dero Orten die Leut wieder
verführen wollen / auch wieder die Herrn Staaden viel Schmachreden
aufgegossen / gefangen allhero gebracht / der wird ins Closter S. Kaspin
müssen / wie dem Jesutter Pater Linin geschehen / welcher die We be
wieder ihre Männer / die Kinder wieder ihre Eltern vberredt / daß sie inn

die Eldster ohne derselben Willen oder Bewilligung gehen mögen.

Unter Dato 2. May.

Auß dem Elßas.

Herr Marggraf von Baden verschantz sich wol / vnnnd verwahret den Paß bey Brensach vnnnd Dri. gen / man spürt noch kein eplenden Succurs vor Kenß: Mayß: als was in Lothringen in den vmbliegenden Flecken benßammen / vnnnd meist bewehrt ist / die sollen morgen gar gemusstert werden / vnd hernach abwertz sich begeben / interim wird ihro S. G. zu Baden noch ein ganz Regiment auff ihren eignen Costen richten zu dero auch noch heut 3500. Man sossen / deren man Wittago zu Offenburg gewerdig.

Vorgestern hatt die Obrigkeit zu Straßburg auff jenseit Rheins dem Marggräflichen Läger zu eine Schanz anfangen auffzuwerffen / dann man sich sehr besorget / weil in OberElßas der Paß wol versehen / es möchte derselbe nachts Zeit bey Straßburg vber Rhein gesucht vnnnd genommen werden.

Von der Chur: vnnnd Fürst: Versammlung zu Mülhausen ist ein trefflich Schreiben an die Statt Straßburg / vnnnd eins an die Reichs Ritterschafft eingereicht worden / daß man vonn Kenß: Mayß: nit sehen solle / die Antwort wird viel mit sich bringen.

Im Bisthum Straßburg werden die Geistlichen zu Bezahlung des Kriegsvolcks hochgeschätzt / daß auch ein gemeiner Weßpfaß 50. fl. inner Monatsfrist erlegen muß / die Ate vnd Aptihin aber zu 200. fl.

Auß Rom.

Der Augspurgische Thumbdechant vnnnd Graff Julio Cesare halten starck vmb Volk vnd Gelt vor die Catholische Liga an / ist böß wann man so lang sollicitiren muß.

Auß Eölln.

Das Onholtsch Volk ist vber die Russelpastir / vnd bereit in Lothringen seyn werden / haben in 300. Wägen vnd Kärren mit sich.

Der Graffen vonn Strumbes 8. Cornet Reuter seyn durch Westphalen hienaus gedrochen / so ist Dienstags das Weimarsch Regiment auch fort / haben im Suffe Münster in 40. Wägen mit Pferden auff geleistete

geleytete Caution entlehnet/ auff deren jedem 6. 7. oder 8. Soldaten ge-
fähret werden/sollen zu den Strymbischen stossen/vnnd zu gleich forts-
rucken. Zu Donnkirchen seyn 1200. Spanier mit vielen silbern Platten
angelangt/deren sollen täglich mehr folge:

Vom 4. May. Auß Prag.

Der Graf von Mansfeldt befindet sich noch neben dem Landvolck
vmb Labor herum/ zu denen täglich auß der Pfaltz viel Volck an-
kompt/so nicht allein gegen Budweis ligt/sondern auch ann Ort vnnd
Endt/da Chur Sachsen vnd Bayern gegen ihro Königl: Mayst: was
teneten würden/gefährdet werden sollen.

Der Churfürst von Sachsen soll ann ihro Königl: Mayst: gar ernst-
lich geschrieben haben/die 6. Thonnen Goldts so Keyser Rudolph Sect:
Ged: von ihro Churf: S. entlehnet/wieder zuerlegen/was vor Antwort
erfolgt/gibt Zeit.

Denen auß Nieder Oesterreich allhier anwesender: Gesandten ist
bey eigenem Votten vonn Kees auß/ vonn denen daselbst versambleten
Evangelischen Ständen/ Ariso zukommen/ wie das ihr. Key: Mayst:
sie abermals per Decretum gang ernstlich ermahnen lassen/ sich zur
huldigung/ohne fernere Difficultet zu accommodiren/vnd ob sich zwar
dieselbe erbotten/ihre Privilegia vnd Landts Freyheiten/ neben dem Ex-
ercitio Religionis zu confirmiren/vnnd sie jedoch di: Conföderation mit
den Böheim kein Weg/ weil die Oesterreichische Lande mit Böh-
heim nichts zuthun/sondern absolutè Erbländer zum Hauff Oesters-
reich gehörig nicht belieben lassen/darbey auch mit: anhängen lassen/do
sich das Königreich Böhheim vnd dessen Incorporirte Lender nicht
Accommodirn würden/das sie selbst mit dem Schwert gewinnen/
vnd Ihr Ehrerbes darbey zusehen wollen/vnd sollen sich von den Evan-
gelischen Ständen so huldigen wollen/bis in so albereit zu Wien besin-
den/vnd ob wohl obgemelte Abgesandten gang vnd gar zur contento
expedirt/derohalben teglich von hier wieder abreisen wollen/so wirdt
es sich doch auß oberzehlten Ursachen noch auff eiliche tag mit demselben
verweilen/dan sie solche einkommene berichte Ihrer Königlichen May:
communicirt haben. Sonsten ist Jedermenntlich wegen der des-
signation Ihr Königlichen May: erstgeborner Sohn wol zufrieden.

Auß

Auß dem Haag.

Auß Engelland continuirt, das von den freywilligen allbereit bey 4. million zusammen gebracht/ vnd were der wexel schon gemacht/ wie eine gute Summa gelts vff Praag zu remittirn/ soll alhero stetigs vortdannen vnd von hier auß gnugsamme gelt provision dahin vber gemacht werden/ ja so lang zu continuirn/ biß der Krieg etliche hat/ habe auch der König vber das Regiment so der Oberst Erat geworden/ die Capitän selbst benannt/ vnd soll derselbe ehest vber Hamburgl damit abfahren/ vrd hat Jhr May: dem Spannsichen Ambassator/ so sie von solcher hilff abmahnen wollen/ geantwortet/ weiln der König in Spanna bishero sich des Bohelmischen w:sens so stark angenommen/ were billig/ das er wegen der Nahe verwantnus dergleichen thue/ auch des Heyraths halten/ könnte er Ambassator selbst mit dem Prinzen von Wal:th so alt genug/ davon reden.

Den Dristen Starckenburgl ist nun mehr alhier die Werbung seines Reatments auff diesen Landen gränzen bewilligt.

Auß Braband haben wir / daß sich der Spinola (weil zwischen Hamburg/ vnnnd den benachbarten Fürsten durch Practiken/ so ein mechtig Feuer angezündet) zu Feldtrüste/ derowegen ihre Excell: nach den G:lersichen vnd Clevischen Frontiren Reisen wirdt/ gute verordnung zuthun/ dann der Spinola/ in den Gältsichen Landen etwas Tentiren möcht.

Auß Preßlaw:

Ob wol jüngste Cossaggen dapffer niedergehaut worden/ verlaust doch/ daß noch in 16000. derselben/ vnd 2000. Mußquettirer/ auff dem Dypptischen Gränzen herum liegen/ wollen mit Gewalt durchbrechen/ man wart ihnen aber fleissig auff den Dienst/ dann man mit dem gewordenen vnnnd zwanzigsten Mann albereit biß in die 15000. zu Ross vnd Fuß gefast/ so man vnterschiedlich an die Gränzen geleget/ aber den 20. Mann/ ist auch im gansen Land/ die Ritterschafft auffgebotten worden/ die seind alle willig darzu/ doch mit dieser condition, daß sie dergleichen auch in Polen/ wie die Cossaggen heraussen handireu thun/ vnd den Feind wo sie ihn antreffen/ nachsetzen vnd verfolgen möchten.

Auß

Auß Straßburg den 6. May.

Das Unholische Volk solle nimmehr in Lothringen / angelange
sey / vnd anfangen ins Elß zu parasen / soassen gehet noch nichts zu
beyderselb. thätliche für.

Auß Wien den 7. May

Das Kay. Kriegsvolk hauffen wo sie hin / amen / je lenger je ab
ter / machen viel Armer Leut / wie dann dieser T. igen der Lampier theils
Manoseldische vnd Oesterreichische Volk im Marck Tharsch übers
fällen / darinn aber weder selber / auch V. ib vnd Kind was nicht ins
Schloß entrunnen nidergehau / vnd den Manoseldischen Dristen
Leutenampf Carpezan widit gefangen bekommen / hernach den Marck
geplündert / vnd in grundt außgebrandt / auch vermeinstich des Schloß
zu fenechtigen / seind aber mit verlust / 30 Mann wider abgetrieben
worden / hernacher haben die Cossagen dem Prölaten von Walthaus
sen übersfallen / acht Andershanen nidergehau vnd das Closter ge
brandtschert.

Wider den jüngst ankommnen 200 Cossagen / hat man den 1.
vnd den 2. vernehmen ein statlich Pancket gehalten / geben grosse stretch
für so sie leisten wollen / vnd wie verlaust sollen noch 1500 derselben an
kommen sein / wist aber von den Währen derraissen vmbtringt / das
sie weder auß noch ein können / ob woln dem noch eilich 1000 heraus
gedon / so die Kardän Kapitulien eingefallen / vnd auff 18 meil ein sol
chen Raub deschinnen / vergleicht ein Mensch gedrückt / das sie wieder
zu ruck gezogen / wann sie in Pöln selbst werden zu thun haben.

Wir sitzen alhier in grosser gefahr / dann der Bechtelheim Berett im
Anzug / auch den Währen 9000 außersene Vngern zugeschickt / hat
auch 15000 Vngern gegen den Eanischen Stengen geschickt / ein eins
fall in Siebenmarck zu thun / solle auch albereit ein einfall in Pöln ha
ben vntlassen / so ist zu sorgen die Pestung Comorra werde sich in die
leng nicht erhalten / dann solch mit 2600 Vngern vmbtringt / auch das
hin vnd nach Raab kein Proviandt noch anders passiren lest / dann zu
Preßburg dergleichen alles außgehalten wirdt / ist auch der ganze Un
gerische Adel auff / vnd ein auß großes macht / sonst solle der Unge
rische Landtag nicht zu Neuen sool / sondern auff ultimo diß zu Leutich
stehet Eschau angehen.

B

Der

Der Obrist Suchs hat seine Dienst Requisitionen auff sich wider nach
Hauß begeben / so uill die Erphuldigung allier noch nichts frinem for-
gang haben / dann die Evangelischen fast alle nach Hauß verzeilt.

Gestern sein Kay: May: Mandata Avocatibus sub penis Execu-
tionis als eines an Chur Pfalz / das ander an die Chur: Fürsten vñnd
Stend des Reichs / das dritte an alle Böhmische Besatzehaber vñnd
Soldaten / außgefertigt worden / sich von den Böhmern abzuwenden /
auch weder mit Gelt noch andern einigen vorschub zuzuhun / vñnd solchem
bis vff primo Junij zu parir termin gesetzt worden / die soll christ publicirt
werden.

Der Churfürst von Sachsen hat den 20. 5. vñnd Mann für Mann
auffgeboten / ihr Kay: May: schreiben ihrer Churfürstlichen Gnaden
also zu / vnserm Churfürsten dem Großmechtigsten Feld Herin vñnd
Leutenampft solle der Herrzog in Bayrn sein / die sollen Böheln aber
siehen helffer.

Preßlaw / den 8. May.

Neues wenig / das Schlesiße Völk samlet sich zantlich vñnd be-
gibt sich vff die Polnischen Grenzen / solte auch der Landt in Podolien
eingefallen sein / der Polnische Adel ist wegen der Cassagen (so ihnen
eben so großen schaden / als herauß bey vns gehen) sehr abgetrieben /
wollen eine zusammenkunft zu Cracaw halten.

Sonsten hat man gewisse nachrichtung das die vnsern obermalen
vnterschiedlichen orten der Cassagen viel 100 niederschawert vñnd groß
se Neut von ihnen bekommen. Gleich jeso hat man / das wieder
400 mit drey stück Geschütz auff Wartenberg in Anzug sein / vñnd ihren
Anschlag vff groß Sloga haben / man wird ihnen aber schon zu bege-
nen wissen / sein also wie jeso in diesen Landen in großer gefahr / dann
man sich / sonder Laubntz vor dem Churfürsten zu Sachsen auch sehr
fürchtet. Künfftige wochen wird alhier ein Fürstentag gehalten wer-
den / was nun güt tractirt wird / verlanget menntiglich.

Auß Venedig.

Aus Spinnia hat man / das der Don Pietro di Tolletto mit seinem
Vettern vñnd 30 andern vornembsten auß Spania pandesiret worden /
wilt

welch sie den König vmb zubringen verbündet / dardurch grosse dignite-
zen vnd diensten an sich zubringen / vnd hat man aruif, das die Hollets
der die Insul Philippino ringenommen.

In Weylandt geschicht grosse Prouision wieder Graubündten/
vnd welch wygen. Kaiserlicher hülff in diesem Stads kein Gelt auffzus
dringen / also hat man auff jeden Sack Betradt ein pfund / vnd auff jes
den Aimer Wein 10 schilling geschlagen:

Demnach der Fürst *Gratiana* vom Beihlichem Gabor zu Cons
tantinopel verklaget worden / daz er die Cossagen durchs Land in Mys
gen passiren lassen / ist er nach der Porien Eutret worden / er aber ist in
die Moldaw geflohen / dann er nicht trauen will.

Auß Prag.

Fürst Christian von Anhalt / vnd Herr Graf von hohen Loz / beims
den sich noch allhier / gedachter Graf hat den 4. dis dem König / Königs
gin / vnd allen Fürstlichen anwesenden Personen / ein überauff st. ritlich
Panellet gehalten / auch den 5. dis die Königin vnd dero Frauenzümmer
tno Jungferaw Eloster bey S. Anna / vnd den 6. dis zu Hof nach Köb
nigo Saalspachren gewesen.

Weilr etliche von den Herrn Ständen / darzu auch vnter dem
Evangelischen Landtag / vnd auß vorgangene citatione bey diesen ge-
neral Landtag noch nicht erschienen / als hat man selbige noch zum übers
fluff nochmahl citiret / welches sich vor publicirung des Schluß / so kürz
elge Wochen bescheyen solt / unshidar alther stellen sollen / dasselbige /
was an jeso beschloffen / nedem andern Ständen / ratificirn vnd appro-
biren / im wider ym fall / solle gegen ihnen als andern Feinden d.ß. Was
schlands mit cohscription ihrer Ober vnnd sonst den Schluß gantz /
verfahret werden.

Diese Tagen ist Herr Paul Ludwig von Starnberg der Ober
vnd Ober Oesterreicher Ständt bey Chur Saachsen gewesener Rides
sandler wie man sagt mit schlächter verriachtung wider alther gelangt.

Außm Lager hat man anders nichts / als das / daß in Oesterreich
schey desallant vnderhaltene Wangfeldische Walck 7 in dero quarreller
vom Feind oftmal außs. außs. außs. außs. außs. außs. außs. außs. außs. außs.
B ij. ihren

ihren Leutenampf *Carpenzan* so nun mehr zum dritten mal gefangen bes-
kommen worden / sonst ziehet der Graf von Mansfeldt mit den ge-
wordenen vnd des Königs Voldt nach Osterreich / das man also baldt
was neues hören wird / sonst verlaut als solte *Don Balthasar* die Stadt
Pragodis den 5. diß einbekommen / vnd außgeplündert haben / ebs er
folgt gibe zeit.

Auß Eöln / den 10. May.

Von Brüssel hat man / das die Werbung zu Hof vnd Fuß stark
fort gehe / vnd alle Schanzen vnd Vestungen / viel Stärcker / auch viel
neuer gemacht werden / darauß zuschließen / der König in Spanien die
gute gelegenheit in acht nehme / vnd keinen *Treves prolongirn* werde /
welch die Staaden in jren Landen mit den Arminianern genug zuthun /
auch Prinz Moritz soviel herrlicher Städte / vnder des Erzhertzogs Lans-
den liegen hat / welche er alle zu sich nehmen / vnd also den Krieg wider die
Staaden führen kan / damit sie keine hülff in Böhmen leisten können.

Auß Prag / den 11. May.

Verschieden Sonnabendt / ist hiesiger *General Landtag* geschloss-
sen worden / der solle heut in beysein ihrer Königlichen May: *publicirt*
werden / soll vnder andern ein schöne Kriegs Ordnung verfast / vnd auch
ein solche *contribution* angestellt sein / welche ohne sondere beschwert / ein
grosse Summa gelt Jährlich tragen soll.

Sonsten *continuiert*, das der Mansfeldische Obrste Wachmeister
Karpenzan von Dampier zwo meil von Krems im Quardier überfah-
len / vnd gefangen worden / hat also Herrn Grafen von Mansfeldt (wel-
cher an jeso an stat Herrn von Zeltz Feldt Marschall worden) Voldt
wenig glück / ist zwar kein wunder / dann solches vnder der ganzen Weh-
mischen *armada*, wo sie gelegen / am abelsten gehaufet / vnd da er *Carpen-
zan* gegen heraufgedung eillicher vornehmer / so dißseits gefangen / nicht
wider ledig würde / möchte es beim Hals nahe hergehen / weilen er sich
neben der *ranzion reversirt*, weiter wider das Hauß Osterreich nicht
zudienen / vnd zum andern mal vom *arrest* außgerissen / Sonsten ist es
derzeit im Hauptlager etwas still / es möchte aber nun mehr / wann die
vnsern gelt empfangen / der Ungern auch bereit in 10000 ankommen
sein /

sein/ vnd Herr Graff von Mansfeldt mit seinem vnterhabenden Landt/
vnd gewordenen Volck / auch in 10000 dem Lager *conjugium* thut/
ehest ein *impresa* vorgenommen werden / So hat Herr Beulhem bis
in 50000 Mann versammeln / davon theils in Poln / theils in Steyer-
marck fallen / die übrigen aber wohinans bedürffen wird / in bereitschafft
bleiben sollen. Gestern hat man die Bewähr / vor das Weinmarisch
Volck / so sich bereit an den Grenzen befindet / von hier abgeführt.

Seitern nechsten Sambstag bis dato / halten ihre Churfürstliche
Gn. zu Sachsen / ihr Hauptmusterung zu Wählberg / dahin sie auch /
16. grosse stuck haben führen lassen / Morgen aber soll die *ordinantz* ers-
folgen / wohin sie ziehen sollen / vnd thun sie mit dem Landt Volck bis in
24000. Mann zu sammen bringen / derowegen man nicht trauret / son-
dern zu Brtr / Sag / Leitmarts / Commodar. gute vorsehung bes-
schichte / der Wald verhauet / auch zu Eger / Elbogen / Limburg. Volck
zu Ross vnd Fuß gemustert wirdt.

Auffm Landtag ist geschlossen / der Königin die Herrschafft Wäh-
ling zur Morgengabe einzuräumen / sein auch eilliche Güter / so Herr
Wenzel Rinkelt / beim vorigen Kayser / ohne des gantzen Landes bewill-
gung außgebracht / dem König zu Tafelgütern zuerkandt worden / dars
wider sich die Rinkelt sehr setzen.

Auß Straßburg.

Ob man wol verhoffet / des Kayser Volck werde über die Bressas-
cher Brucken den Paß bekommen / wie sie sich zum fortzug fertig bereit
gemacht / darüber die Freiburgher ein solches frolocken mit Schles-
sen angefangen / das auch eillich Marggräfliche darvon erlegt worden /
vnd vnter die Marggräfliche Schildwach stark loßgebrandt. Inertm
aber zur selbigen sunde ein Courier mit schreiben anderet orten an ihre
Gn. Marggrafen ankoffen / darauff alsbalde alles wider verschlossen /
vnd dem Kayser: Volck zuentbotten / keinen passiren zulaßten / ed gesche-
he dann mit gewalde / auch vmb mehr Reuterey alsbalde Gesandte ab-
gefertiget vnd die bey Speyr ligende Pfälzische Reuter zu sich erfodert /
die *Unirte* Städte he. tern gleichwol gern gesehen / das man sie hette pas-
siren lassen / vnd solle zwar Marggrafswillens gewest sein / etwas von

dem Volck vor den Kayser/ aber keines vor den Bays Fürsten passiren
zulassen/ In Summa man *discurrirt* so wunderbarlich dar von/ das lei-
ner weis/ was ~~schreiben~~ schreiben solle. Dese Wochen wird man alhier die
Burgerschafft mustern/ vnd haben vnser Herrin 150 Soldaten/ hin-
über über die Keim Brucken gen Rehel gelegt/ weils es ein ort/ da sich
der Feinde wol auffhalten/ vnd grossen schaden thun köndte/ was nun
fermer ei folget/ berichte ich mit nechsten.

Auß Augspurg/vom 13. dito.

Von des Bayersfürsten auff vnd anzug ist es wider so still/das sichs
zu verwundern/ Interim ligt dessen Volck dem Land Volck mit grosser
beschwert auff dem hals/ verübt allerley muetwillen/ daher o auff ein kom-
mene klag ihre Durchl: gebotten/ mit allen vngehorsamen kurzen Pro-
cess zu machen/ andern zum exempel hat man zwen schon auffgehendet.

Auß Haag.

Auß Engelland hat man/ das der Junge Prinz/ den Burgern zu
Lunden/ vnd andern Vnderthanen/ wegen der sie ergebigen *contributi-
on*, im Namen seiner Frau Schwester/ danck gesagt/ seind auch daselb-
sten/ bereit 3000 Mann geworden/ so die Ständt selber Königreichs/
dem König in Böhem vnderhalten/vñ solle der Graf von Northumer
Landt/ für sich alle Monat 20000 Chronen zuzahlen anerbieten haben.

Sambttag sein ihr Fürst: *Excell:* mit etlichen Ingenten lang im
Rath gewesen/ vnd sich wegen machung der Neuen *Fantzen* vnd beset-
zungen eysertig berathschlagt/ so seind vortige Wochen/ wider viel von
den Neuen Feldbücken/ hinauff geführt/ ihr *Excell:* verreißen morgen
nach Neumögen/ auff den Gölberischen Landtag/so wird Graf Heino-
rich Friderich auch baldt folgen/ die Reuterey zu mustern.

Die zurüstung auff West Indien/ solle erst künfftiges Jahr fortge-
hen/ dar zu bereit 8. Million Goldt besessen./so seind zu Amsterdamb
wider 3. Krieg geladene Schiff auß *Guinea*, vnd andern orten ankoffen/
daselbst vnd alhie hat man wider etliche falsche Wänger (ungezogen.

Auß Wien/vom 14. dito.

Das Kayserlich Volck/ hauffet lenger je erger/ vnd verjagen die
Armen kene/ haben diese Log/ jensit der Thonau/ Hentgedorff auch
in Brand

in Brand gesteckt / vnd über 100 Häuser in die Aschen gelegt / haben auch vorgestern die Cossagen das Stadtlein Werbeck / dem Herrn von Lamsdau gehörig eingenommen / alda den nachkommenden Cossagen dem Pab auffzuhalten / dargegen sollendie Dinger die demselbigen zuverwahr von auch im August sein.

Der Beihlehem Gabor hat seine Edle Riaben / vnd Caschau gegen Neuensool gesandt / ob man der Landtag alda zu Erbsich / oder im freyen Felde gehalten wird / gebe die zeit / Ihr Kay: May: sehen solchem lieber zu Prepburg / wie sie dann beschweden / Herrn von Leiningen wider hinad gesandt / darzu aber der Beihlehem nicht verstehen will / der hat auch des Humanat Güter eingezogen / welcher mit seiner besten Paarschafft in Pola gewichen / gemelter Beihlehem hat alle Spanschafften erinnern lassen / laut biß Prepburgischen Landtags Schluß / Persönlich zuerscheynen / vnd die Gesandte nicht mit *instruktion*, sondern mit *plenipotenz* abzusertigen.

Dieser tage sind wider 100 Cossagen alhero kommen / welche auß mutwillen einander selbst niederhauen / Gestern hat man derselben in 700 gemustert / vnd Ort geben / theils haben nicht fortgetvult / biß man ihnen ein Fuder Wein gelleffert / etliche aber befinden sich noch alhier / so sind ihr Kay: May: in willens / zu mehrer versicherung der Stadt 2000 Spanner / auch andern orientim Landt einlegen zulassen / Sonst sind dem 10 diß / die Wallsteinischen / mit des Obersten Löwels Kewterey / auff einen Anschlag geschickt worden / welche vnter wegs 40 Mansfeldische Mauer / vnd so biß zu Fuß nicht gehalten.

Dieser tagen ist der Butquoi wider nach dem Lager passirt / vnd als len Obersten Befelchshabern / vnd Soldaten / sich von hier zu ihrem Fähnlein zu begeben / ernstlich geboten worden / vnd verlaunt ist / so solle Graf von Mansfeld mit zu Fänlein zu Fuß vnd 1000 zu Ross neben die Fürsten von Anhalt / der ein sonderlich Regiment bey sich / zu Garsch 3 meil von Erembs / ankommen sein / vnd den Lampier der sich zu Graf fenwehr desind vmbtringt haben / obs erfolgt / gebe zeit.

Ihr Kay: May: haben sich auff der Osterreich: Land Standt gutt achten lauter dastin *resolvirt* / das sie dieser zeit ihrem begihren nach das Kriego volck nicht auß dem Land führen / viel weniger Ihren ihre *Priviligia*

privilegia confirmiren / noch den *gravaminibus* abheffen können / es sey:
dann / das sie sich zuvor / auß der Conföderation mit den Incorporirten
Ländern begeben / vnd die Huldigung leisten / alsdann soll ihnen das je-
nige / was sie von vorigen Kaysern gehabt / vnd nichts mehrers gelassen
werden / darauff gemelte Stände / ein Neue *Replica* übergeben / Wan
hat alhier etliche ankommene Schiffe außgehalten / welche Proviant
vnd Munition auff etlichen Schiffen nach Raab vnd Comorra führen
werden / ob aber die Ungern dasselbe passieren lassen / gibt zeit.

Auß Prag.

Der Landtags Schluß / ist wie jüngst gemelt / geschlossen / welchen
schiff in Druck verfertigt wird.

Weiln von Bayer Fürsten an vnsern König Schreiben ankoffen /
darinn er abermahlen alles ernsts ermahnt / dieses Königreich zu raus-
men / vnd sich widerumb in sein Pfalz vnd Churfürstenthumb zubege-
hen / in widrigen mit Feuer vnd Schwerdt / verfolgt werden soll / als ha-
ben ihr Königlich May: den 13 ditz / Herrn *Cometarium* , von hier ins
Reich geschickt / welcher aber zuvor zum Hertzogen in Bayern verreis /
wegen ihrer May: dieselbe von dieser Ehren / *acceptation* nach besser zu
informirn , vnd das sie sich nicht / wie ihr vndillich zugemessen werden
wolte / darzu gedrungen / sondern durch *Ordentliche* vnd ein heilige
Wahl der Länder / vnd Gottes sonderbare *fürtung* , *legitime* darzu
gelangt weren.

Heut ist Herr *Tscheynimmel* von hier auch verreis / welchem mor-
gendie andern / Ober- vnd Under-Oesterreich / Abgesandten auch sol-
gen werden / vnd weiln auch wie wissend / ein zimliche anzahl der Evans-
gelischen Stände / in Under-Oesterreich zu Wien befinden / vnd zur
Erbhuldigung bequemen wolten / als ist denselben / von den gesamten
Conföderirten Ländern ein ernstliche *inhibition* vnd warnung / sich ohne
der andern Stände *consens* , zu wider der *Conföderation* in keine Huld-
igung einzulassen / zugeschiekt worden / mit dieser betroung / da sie mit der
Huldigung fortfahren / dardurch die *Conföderation* *corrumpirn* , vnd
sich von derselben / gleichsam *separirn* würde / solten sie vor Feinde er-
klärt / vnd auffo ruffert verfolgt werden.

Auß

Auß dem Lager hat man/ daß nachdem der Graff von Mansfeldt mit seinem gewordenen Volck ins grosse Feldlützer geruckt / vnd dessen der Feind erkundlichafft hat/ hat er auff ihn getroffen/ vnd in 400. M. erschlagen.

Der Graff von Hohenloe bleibe alhier im Kriegerath / vnd wird mit den Soldaten anders/ doch gew. Ter. Bezahlung geschlossen/ sonst ist man dieser Tagen des Obristen Spdon 1400. Niderländische Musquetier zu Lünburg/ 7. Meil von hier bewehrt/ die sollen alhier in Quarnison gelegt werden / so ist der Obrist Leutenant Corpezan zu Grafenwehrt/ Herrn Raubern gehörig/ vom Keyser aber dem Tamper geschickte / noch bis dato inn Eyssen eingeschlagen worden/ dessen Ledigung wird hart hergehen.

Auß Hamburg.

Zwischen den unsern/ vnd des Herzogen von Lünenburg Volck ist bis dato nichts feindlichs vorgegangen/ Landgraff Moritz von Hessen ist wieder verzagt/ der Obrist Leutenant von Reiphausen hat heut einem Erbarn Rath geschworen / läßt sich noch zu keinem Frieden ansichen. der König in Dennemarek hat 22. Schiff/ mit grossem Geschütz/ vnd allen Zugehörungen fertig/ wie man sagt/ will er damit den Elbstrom sperren/ welches die Holländer nit zugeben werden / der König hat auch an den König inn Engelland geschrieben/ daß er seine Vnterthanen/ so alhier wohnen/ abfordern soll / vnd da ihnen was widererigs zugesagt werden sollte/ er als Schutzherr dieser Statt/ entschuldiget seyn wolle. der König in Engelland vnd Schweden/ sollen dem König in Dennemarek/ alle mögliche Hülff/ auf er suchen/ versprochen haben/ worauff es angesehen wird die Zeit geben.

Auß Cölln/ vom 17. Mto.

Demnach die Baurn bey Dorffen vnd Haltern an der Lipp/ das Weimarische Volck zu Ross vnd Fuß nit wollempfahren lassen / haben sie in die Bawren gesent/ in 50. derselben erlegt.

Auß Franckreich hat man / daß selbiger König/ wegen des Böhmischen Wesens/ ganz Neutral sich zuhalten erclart.

Auß Ober Elßaß.

E Bestern

Gestern hat sich des Erzhertogen Leopoldis Reuteren/unter Herrn
Graff Egon von Fürstenberg in 1000. Starck bey Bressach im Feld schy-
en lassen/darauff der H. Marggraff von Baden./mit seiner Reuterey
sich auch ins Feld begeben / aber nichts gegen einander tentirt / vnd jeder
theil sich wieder in sein Quartir begeben/ morgen solle der Freyherr von
Dnolt mit der Reuterey/vnd folgenden Tags das Fußvolck in diesen
Landen ankommen/ es werden aber die Pß am Rhein ober Bressach/
bis nach Schweiz starck verwahrt / das volck so auß Lothringen kompt/
läßt sich verlauten / seind nie nach Böhmeim oder Oesterreich /sondern zu
deß Lands Defension geworben. Es kompt Bericht ein/das die Schwets-
ker 3000. gewordenes Volck durch die OberMarggraffschafft in Böh-
meim schicken.

Auß Prag/vom 18. dito.

Heut wird der Graff von Hohenloe/auch Ins Lager/vnnd soll das
Böhmische/Mährische/Schlesische/Ungarische vnd Oesterreichische
Volck zusammen ziehen / den Keyserlichen abbruch zu thun/ aladann se-
hen / das sie Crems vnnd dero orten bemechtigen / vnd also den Pß
vnd zufuhr von oben herab/der Statt Wien abnehmen/man schetzet wers
den ein Lager von 30. tausent Man formiren/ohne was noch in Schles-
sien/Böhmen vnd Mehren bleibt / vnd teglich herein anziehet/vnnd ges-
mustert wirdt.

Es verlaut die Aecht/wieder König Friderichen/werde bald publicirt/
aber mit den vntren Reichsstetten noch etwas verzogen/vnd Landgraf
Mortiz von Spynola chist angeiffen werden / nichts ist so schwer/so sich
nit anfangen leß.

Auß Eger/vom 19. dito.

Sontags seynd des Graffen von Styrumds Niederlendische 1000.
Reuter allhero kommen / liegen vmb die Statt ihun dem armen Landes
volck mit schlagen / rauben vnd plündern graffen schaden/verheeren vnd
verzehren alles/das die armen Leut mit Weib vnd Kind enelauffen/sollt
heut 400. nach Elmbogen vnd Saß vffbrechen/die vbrigen 600. gemus-
tert/vnnd dieser Tagen gegen Chur Sachsen an die Grenz gelegt wer-
den. So ist der junge Herr von Weimar mit 200. seines bey sich habens
den Volcks hierüber nach Prag passirt.

Auß

Auß Außspurg/vom 20. dito.

Der Herzog inn Bayern führet sein Kriegervolck alles auff Dona-
werth Rhein vnd Wendingen zu/ solt 100. Stuck Geschütz haben, vnd
30. tauferit Wan stark seyn/ seind ihme dieser tagen 40. Schiff mit Ges-
traid vnd Proviant auß vnter Bayern ankommen/so meldet man auch
die Union werde ein Lager von 8000. Psoden vnd 7. Regiment knecht
ein Lager nit weit vom Bayertischen schlagen.

Auß Wien.

Den 14. diß haben die Cossaggen den marcß Stockeraw angezünd/
so 2. Tag vnd Nacht gebronnen/ wie auch mehr schöne andere Dörffer
verbrannt/ sie schonen keines Menschen noch Orts/ es gehöre gleich den
Geist/ oder Weltlichen zu/ Städte vnd Schloßer aber lassen sie gangt
vnd führen das Volck hinweg.

Hauptman Styrl hat das Ort Maureck / diß Herrn von Landau
Pfandschilling/ zum Hauß Oesterreich eingenommen/ läst solches stark
bevestigen/ darzu man ihnen Ingeueur vnd 2. Stuck Geschütz hienad
gesand/ allda man über 400. Mied Getraid gefunden.

Der Campier läst sich allhie / an einer empfangenen Wunden/ so er
bey Graffenwöhr/ von den Böhmen bekommen. vnd bey 200. Mann
verlohren/ curiren / reitet gleichwol täglich nach Hoff/ man sagt vor zes
wiß/ daß ihro Mayst: zu Handersdorff am Cham liegende Volck sich
stark verschanzet/ daß die Böhmen 8000. stark in einem halben Mond
je lenger je mehr auff sie zurucken/ es solle der König in Böhmeib als er
die gedroheete Keyß: Alth vnd Execution vernommen/ sich resolvirt ha-
ben/ in eigener Person ins Feld zuziehen.

Die Ober- vnd Unter Oesterreichische allhie gewesene Ständ/ seynd
nach genommener Urlaub/ vonn ihro Mt: mit Gnaden/ wieder nach
Hauß zuziehen/ ohne beschene Huldigung erlassen vnd zu beständig
Devotion, gegen dem Hauß Oesterreich erm: hnt/ doch auff den 1. Jun-
ij/ wieder zuerscheinet/ vnd die Huldigung zuleisten/ citirt worden/
als dan wolten ihro Mayst: sich auff die den 3. April übergebene schrift/
daß sich niemand zubeschweren habe/ erlören/ im w: Col: gen/ sollen diese
selben ketter Privilegien noch Confirmation k: nig seyn/ man w: meind
ader/ daß außser der Catholischen/ wenig m: g: l: werden.

Hern
sch
ter
ieder
von
leser
ach/
mp/
n zu
wels
Bde

das
ische
m ses
Paß
wers
chle
d ges

cite/
graf
sich

100.
nde
vnd
solte
mu
wer
bens

Auß

Dieser togen hat man Proviant nach Raab und Comorra geführe/
das solche von den Ungarn gefolgt werde / wirdt schwerlich geschehen/
sonsten sollen zu Offen / 16000. Tartarn ankommen seyn.

Der Bechlehem rüß sich gar staulich auff den Ungarischen Landts
Tag / thro Mayst: wollen Herrn Georg Teuffeln / Vice Statthaltern/
vnd Wraß Philippen von Solms / als Comm:statten. auff diesen Landts
tag schickten / darzu shuen der Bechlehem Pabstrief geben / so ist heut Ha
Caesar Gallo nach der Türckey / nach Steyermark gegen Entlich a
auffa: brochen.

Vorgestern in der Nacht / hat es dieser Orten vnd allhie Schwefel
geranet / die Bedeutung ist Gott keland.

Wir sind zimlich schwach an Volck / vnd erwarten mit Verlangen
des Italianischen vnd niederlä: dischen Volcks. Als den 17. diß die Köps
ferischen Proviant abholen wollen / sindt die Böhmen hiu. der sie kom
men / in 40. Wägen / vnd bey 30. zu Ross gefangen bekommen. denen as
ber die Cossacken wieder ettlich abgejagt vnd theils Bözelm erlegt.

Den 19. diß hat der Bucquoi 2. Oesterreichliche vermehrte Rebellen/
einen von Buchem / v. d. ein Loykor / so vber ihr Volck Commissariat ges
wesen / gefangen / die man täglich allhe: o bringen soll.

Auß Prag / vom 22. May.

Demnach der Feind vergangener tagen mit 5000. Man vor Pras
gadt kommen / in Meynung solche Statt mit stürmender Hand einzun
nemen / auch zum andernmal solche angelaußen / weil sich aber die Bes
atzung darinnen so manlich gehalten / auch das jenige Volck so jüngst
zu Lunpurg gemustert worden / neben noch andern 500. Keutern / solchen
Belagerten zu Hülff kommen / ist der Feind mit Spott vnd verlust 800.
Man wieder nach Budweis gejagt worden.

Whter preparirt man sich stark / die Gesanden nach Constantinoyel
abzufertigen / darzu werden allbereit die Kleidung vefertigt.

Vnd Eger seyn 2000. Raßige Soldaten die Tragonen genandt/
ankommen / haben keine Fahnen / führen zu Ross die Musqueten sampt
den Gabeln / also wann sie sich nach dem ratten verschossen / vonn den
Rossen herab springen / vnd zu Fuß streiten / vnd sind ihre Ross gewohnt/
das sie zu hauff wie die Röhre lauffen / so liegen zu Stein Elendogen auch
bey

Ich 1500. Mann/vnd Kommen darn noch täglichs mehr an/welche hers
nach zusammen flossen/vnd gemustert werden sollen.

Man vernimt wie vor gewis/das Betslehem Gabor nach geendes
dem Ungarischen Landtag zu Neuenjool / in Steyermark einen Eyns
fall thun wil wann sich ihro Keyß:Mayst:nicht rund ercleren/die Wafs
fen gegen dem Königreich Böhmeib vnd incorporierten Ländern nieders
zulegen/ auch da Bayern gegen ihro Mayst: was feindtlichs vornemen
wolte/denselben auch mit ganzer macht heilmzsuchen/vnd erwart man
wieder täglichs etlich tauzent Ungarn im Lager.

Im Thaborischen Erantz allda das Mansfeldisch Volck in werender
Zeit gelegen/vnd die Bawern alle außgezogen / ist vnter denselben ein
Aufruhr entstanden / haben sich in 1000. zusammen geschlagen/ einen
Obrihten außgeworffen/ schonen weder Freund noch Feind/sagen weil
der Mansfelder mit jedem Volck ihnen das ihrtze ganz weg genom
men/wollen si ihr Leib vnd Leben / ebensalls in die Schanz schlagen/so
es ihnen also beliebt/Lan es ihnen wol bezeugnen. Dieser Ursachen ist der
Schloß Hauptman von ihro Mayst: dahin gesandt worden/solche von
ihrem Vornemen abzunehmen / welches sie aber nit thun wöllen/ man
schaffe dann das Niederlendisch Volck ganz auß dem Land / es ist sehr
viel von einer Handvoll Bawern so hochwichtigo zubegeren.

Auß Hamburg.

Der König in Dennemarc lest mit 2. Kriegsschiffen auff dem Elb
strom herumb spülen/vnd wil die Thronnen setzen/vnd lest die zu/vnd ab
fahrende Schiff v:sittren / heut feindt vnser Herrn 200. Hollendische
Keut:r ankommen / erwarten noch segtlichs 400. haben also ein schönes
Volck beyssammen/man erwart nur / wer den ersten Angriff thut. Gott
verhüte dieses weit außsehende Vbel anedig.

Auß Rom.

Die Teutschen Abgesandten / haben in der Audienz beyrn Papp/
wegen der Catholischen Liga/ alle mögliche Hülf erlangt/so ist auß spaa
nia Ordnung kommen / das alle Geistliche/ jeder ein Jar Inrada con
tributren sollen/welche sich vff acht Million Gold erstreckt.

Auß Venedig.

E 3

Wiel

Weil der Spanter ein Vaf inn Graubündten eingenommen/als
feld die Gemeind allda entschlossen / kein spanischen oder Franköf-
schen Ambaffadorn dero Orten nicht zuhalten / sondern nach der alten
Manier zuregieren. Auß Spantia ist Bevelch kommen / noch 2. Regti-
ment Lombarder vnd 3. Regiment in Mayland zuwerben / vnd verlaut
dab der Spanter mit dem Persianer / ein zwölffzehrtigen Friden geschlos-
sen / vnd die Teutschen Kezer desto fählicher zuverlitge: i. Zu dem Ende
grosse Summa Gelta nach Teutschland / den Herrn Fuchern remittirt
wirdt. Auß Marsilia hat man das zu Algieri alle anwesende Frankoseri
wegen des vorgangenen Morchts inn Marsilia verbracht / vngerecht
zur Fristung ihres Lebens 200000. Duc. angeboten / getödt worden.

Auß dem Hag/ vom 24. May.

In Spantia ist vnter der Ritterschafft / vnd theils Stetten / ein gros-
se Schwirigkeit entstanden / weil die güldine vnd silberne Münzen auß
dem Land geföhrt / vnd jetzt sehter nichts / als Kupffer gesehen werde. Ist
noch zu bald / dab das Indianische Gold soll zerinnen.

Auß Cölln.

Auß Frankreich hatt man / dab selbiger König genzlich resolute /
sich Neutral zuhalten / daselbst wird ein Spanischer Gesandter / Graff
von Mirakel christ ankommen / so in seiner Instruction vnter andern has-
ben soll / beim König anzuhalten / dab der Frid in Niederlande verlengert
werde. dis Begern soll er auch an Engelland thun / im Vorhaben seine
gantz Macht wieder Teutschland zudrauchen.

Auß Rotenburg/ vom 25. May.

Den 12. oder 22. ditz / ist Herz Marggraff von Onoltsberg / mit 5.
Graffen von Solms / als Obristen Wachtmelkern / mit der gantzen
Armada in 13 tausent starck / 4. Carthauen / vnd etlich 100. Wägen /
von hier nach Dinkelspiel / vnd dann gegen Nördlingen auffgebrochen.

Auß Prag/

Demnach wie jünast gemelt ober die 1000. Bawern / darunter etli-
lich gepländerte Edelcut mit 4. kleinen Feldstücklen befunden / sich vmb
Labor rebellisch erzeiget / hat man sie doch durch die hien auß verordnete
Commissarien / dab man mit Ernst die sie steyn würde / in der Gütte ges-
hilt: ist ihnen wol zu rathen gewesen. Dieser

Dieser tagen seind von ihrer Kay: Maje Mandata Avocatoria sub pena Executionis das Königreich Böhme vnd dessen Incorporirten Länder bis auff den 1 Junij vnschickbar abzutreten / Ihrer Königl: May: zukommen / was erfolgen wird gibt die zeit.

Auß Venedig vom 26. dito.

Von Mayland seyn 1200. Italianer nach dem in Graupündten eroberten Pass gezogen / selbigen auff zuhalten / hernach zum Leopoldo zuzustossen / vnd durch das Marggräffliche Volk zu schlagen / vnd dem Keyser zuzuziehen / so seyn et zu Vato 2300. Neapolitanische Soldaten ankomen. Zu Constanzinopel seynd Böhmische / Ungarische vnd des Behlehmens Gesandte angelanget / welche vmb weitteren Frieden anhalten sollen. Allda ist auch ein Persianische Botschafft mit der Senden ankomen / solche / im Fall der Frieden geschlossen wird / dem Soldan zuwehren. Gleichfals ist ein Polnische Gesandter 3. Weil von Constanzinopel erschinen / wird aber schwerlich Audienz erlangen / weil man gegen selbigen König in grosser Kriego Verwandschafft siehet.

Auß Ober Elsas / vom 27. dito.

Die Stadt Basel hatt nunmehr eingewilligt / die Munition von Keyf: Mayst: durch ihr Gebiet passieren zulassen / weil denselben versichert worden / die Erbteuung mit dem Haus Oesterreich vnschickbar zuhalten / vnd ob wol vor 2. Tagen der Pass zu Breysach / vermög der Ventonschreiben / soll offen seyn / ist aber niemand durchpassirt / weil Erzh. Leopold die vorgeschriebene Conditiones nit wollen annehmen / auch ihm kein Ordinnung wollen geben lassen / präcendiren auff beeden Theilen des Rheins eine Landsefferey / vermög derselben wollen sie das Volk führen / wie vnd wo es ihm beliebt / dieses widerspricht der H. Marggraf von Baden / ist also der Pass wieder gesperrt / vnd erwart man von den vnsern weittere Resolution / welches sie bey dem Tag in Hailbrun fassen werden / so seind gestern Abends die Französische Gesandten zu Strassburg ankomen / sonst soll heut etlich Anspachische Volk auff 2. oder 3. Weil von Strassburg ankomen / vnd morgen zum Marggraffen stossen / vnd folgen deren noch täglich mehr.

Auß Prag / vom 29. dito.

Der

Der Feind in Budweis als er vor Prag abt nichts vertreiben könen/
vnd wie jüngst gemeldt bey 900. Man verlohren/hat dieser Lagen
wieder einen Straiff gegen Lhein zu/ gethan/vnnd bey 8. Dörffer vers
brent/man wird denselben aber recht anders begegnen/es were Zeit.

Auß dem Läger in Vnder-Oesterreich hat man/das die vnsern ihr Läs
ger bey Stockerau schlagen werden/den Pab auff Wien ganz zuspers
ren/haben auch die vnsern den 23. diß/bey Sellaerodorf vff 200. Lossags
gen geirossen/150. davon niedergehaut/vnnd statliche Pruthen von ih
nen bekommen/die andern sich saluire/als auch die Keyserlichen zu Söns
nendorff Provtand geholet/ seyn die vnsern vber sie kommen/vber 200.
Wägen vnd etlich zu Ross gefangen/vnd bey 300. Musquetirer nieders
gewart.

Auß dem Haag.

Auß Engelland hat man/weil schon zwo Million Golde nach Bö
heim remittiret/ist man jetzt im Werck/ die vbrigen Gelder/ auch vber
zuwechseln/vnd ist nun gentslich beschloffen/den König in Böheim mit
Göttlicher Hülff beym Königreich zuschlagen/ es coste was es wolle.

Auß Cölln/vom 31. dito.

Von Prissel hat man/das der Don di Medina auß Spania daselbst
mit guter Resolution angelangt/ darauff man alsobaldt die Patenta zu
Ross vnd Fuß außgethelet/ 4000. zu Ross vnd 9000. zu Fuß zu werden/
welches stark fortgehet/vnd soll des Erzhertogen ganze Armada geaen
fünfftigen Jult fertig seyn/vnd alsdann wieder die Ehr Pfaltz die Key
serlich Acht executren: Da solches geschicht/werden wir dieser Orten rü
vberall/ein seltsam Spiel haben. dieses mögen wir vns nicht nur bloß eins
bilden/sondern vestiglich glauben/ vnd dörffter mancher den alten Affen
zu Heidelberg/wie jener Papp/ allzu baldt sehen müssen. Sientemal die
Herrn Staaden/auff solchen Fall/ ihr ganze Macht zu Feldt.

bringen werden/ gedachte Medina hatt auch auff 4.

Million Golde Wechselbrieff zu Antorff

zurlegen/mitgebracht.

E. N. D. E.